

## PROTOKOLL DER 29. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Gesellschaft der Freunde des Gutenberg Museums  
 Samstag, 31. Juli 2021, 10.15 Uhr, im Gutenbergmuseum in Freiburg

---

Vorstand:	Schwab Beat Gosteli Jürg Indermühle Jean-Marie Schmid Rosmarie, Protokoll Wüthrich Bernhard	
Revisoren:	Gschwend Gebhard, Elbs Elmar	
Gast:	Ledergerber Stefan, Direktor Museum	
Entschuldigt:	Baumann Sam Bourgknecht Jean Brugger Jacques Bürgelin Hanspeter Clément Jean-Pierre De Weck Antoinette Edelmann Peter Ehrsam Regula Thomas Freitag Glusstein Bruno Greter Rolf und Sonja Grimm Matthias Grüson Uschi Haag Priska Haderer Willy Hilpert Gaby Hodler Beat Hübscher Elisabeth Hürlimann Robert Ilg Thomas Isaak Thomas Jetzer Thomas und Marie	Kaspar Bruno Keller Erwin Keller Jürg Kneuss Bruna Kohler Theresia Kron Therese Lisibach Rudolf und Margrit Peverelli Renato Roth Walter Roth Yvonne Ruf Erwin Schächli Susi Schär Simone Sigrist Werner Stettler Brigitte Theilkäs Peter Torniainen Meri Tütsch Michael Weber Marcel Weideli Heinz Bodan AG

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der ordentlichen GV vom 25. Juli 2020
4. Jahresbericht des Präsidenten der Gesellschaft der Freunde des Gutenbergmuseums
5. Ersatzwahlen in den Vorstand
6. Informationen der Museumsdirektion
7. Rechnung 2020
  - a) Revisorenbericht
  - b) Entlastung des Vorstandes
8. Budget 2021
9. Anträge
10. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Beat Schwab begrüsst die 23 anwesenden Mitglieder und den Museumsdirektor Stefan Ledergerber. Die GV konnte wegen der Corona-Situation nicht im April durchgeführt werden und ist nun leider auf die Ferienzeit gefallen.

Der Präsident entschuldigt sich für die Umstände und dankt für das Verständnis.

Die Generalversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und ist gemäss Statuten beschlussfähig. Anträge wurden keine gestellt, somit entfällt das Traktandum 9.

**Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**

Die Präsenzliste wird zur Unterschrift im Umlauf gegeben.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Der geringen Teilnehmerzahl wegen genügt nur ein Stimmzähler. Gewählt wird Peter Ledergerber.

### 3. Protokoll der GV vom 25. Juli 2020

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde den Mitgliedern rechtzeitig als Download zugestellt. Beat Schwab fragt, wer das Protokoll gelesen hat. Es gibt nur wenige Wortmeldungen. Das Vorgehen Download wird beibehalten. Es gibt keine Einwände.

**Das Protokoll wird genehmigt.**

### 4. Jahresbericht des Präsidenten der Gesellschaft der Freunde des Gutenberg Museums

Der Jahresbericht wurde von Beat Schwab verfasst und wird durch ihn vorgetragen:

In den letzten Jahresberichten habe ich jeweils auf die langsamen, schleichenden und kaum merkbaren Veränderungen hingewiesen – mit der Überzeugung, dass dies auch in Zukunft so sein wird. Ich sollte mich gewaltig täuschen.

Der Präsidentenwechsel in den USA geschah in unwürdigem, zum Teil gewaltbereitem Umfeld. Der Brexit von Grossbritannien erfolgte wohl mit der Absicht, die getroffenen Absprachen überhaupt nicht einzuhalten.

Auch nicht erwartet habe ich, dass auch diese GV wiederum in den Sommer verschoben werden musste und dass das Museum beinahe das ganze Jahr geschlossen blieb.

Der Virus beschleunigte zusammen mit der Digitalisierung, fehlender Werbung, Auflagenschwund, dass weitere Druckereien und Buchbindereien fusionierten oder geschlossen wurden. Dies schlug sich zum Teil auch bei unseren Firmenmitgliedern durch. Auch die Verlage stehen unter Druck, dies zeigt auch die Aufgabe des «Berner Modells». Die sinkenden Auflagen und Umfänge bei den Zeitungen führen dazu, dass die Papierindustrie Mühe bekundet, genügend geeignetes Altpapier zur Herstellung von Recyclingpapieren zu bekommen.

Letztes Jahr: «Zahlreiche Amtsanzeiger sind durch den Inseratenschwund in Schieflagen geraten, mit dem Verschwinden dieser Printprodukte muss wohl ebenfalls gerechnet werden». Beschleunigend wird die Aufhebung der Verpflichtung der Gemeinden ihre amtlichen Publikationen in den Anzeigern zu veröffentlichen wirken.

An der letzten GV haben wir über den Bericht Lisibach orientiert und dass viscom mehrere Arbeitsplätze im Museum einrichten will. Mit der Wahl des Hauptsitzes von viscom in Aarau wurden die Arbeitsplätze nicht mehr benötigt. Die Zusammenarbeit mit Marcel Weber hat sich gut angelassen. Dass die Vorschläge von Herrn Lisibach, die wir mit Argumenten zu bekämpfen versuchten, dank Corona so schnell in der Praxis erprobt werden mussten, wäre nicht nötig gewesen, da wir sehr schmerzhaft Erfahrungen machen mussten. Dazu mehr im Bericht von Stefan Ledergerber.

Die Corona-Massnahmen haben auch zu einem reduzierten Betrieb des Vorstandes geführt. Unnötige Sitzungen haben wir weggelassen. Die Mitgliederwerbung war nicht möglich, da wir froh sein mussten, unsere Mitglieder bei der Stange zu halten. Unterstützung für Museumsanlässe war nicht nötig.

Jürg Gosteli hat sich vor allem beim Aufräumen im Museum nützlich gemacht und Bernhard Wüthrich hat sich zusammen mit Gaby um die Finanzen gekümmert.

Gut bemerkbar machten sich die Corona-Auswirkungen auch durch das Angebot an Druck- und Ausrüstmaschinen. Leider mussten wir die meisten davon absagen.

Uschi Grünson hat weiterhin Mittwoch für Mittwoch Bücher katalogisiert. Da viele Leute am Aufräumen waren, bekamen wir verschiedene Angebote, um Bücher abzuholen. Mittlerweile haben wir aber wohl die gängigsten Ausgaben in unserer Bibliothek. Deswegen mussten wir verschiedene Angebote ausschlagen.

Dank einer zweckgebundenen Spende von Herrn Bürgelin konnten wir zwei zusätzliche Regale bestellen. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank an Herrn Bürgelin.

Der grösste Brocken war die Übernahme des Nachlasses Emil Jenzer. An der Katalogisierung arbeitet nun Rosmarie Schmid. Ich bitte Sie, sich nach der GV im 2. Stock umzusehen.

Im zweiten Stock hat Stefan Ledergerber verschiedene Arbeitsinseln eingerichtet: Papierschöpfen, Siebdruck usw.

Die Mitgliederwerbung haben wir schon erwähnt. Leider haben wir einige aus verschiedenen Gründen verloren. Leider hat auch Heidelberg Schweiz die Mitgliedschaft gekündigt. Nachdem Sepp Rudin wieder auf dem Damm ist, wird er vielleicht den Einen oder Anderen gewinnen können.

	<b>Einzel</b>	<b>Ehepaar</b>	<b>Firmen</b>	<b>Gast</b>	<b>VIP</b>	<b>Total</b>
Bestand 2019	220	42	81	18	3	
Neumitglieder 2020	1	0	5	0	0	
Neumitglieder 2021	0	0	0	0	0	
Austritte 2020	15	3	8	0	0	
Verstorben 2020	3	0	0	0	0	
Verstorben 2021	5	0	0	0	0	
Bestand 2020/21	198	39	78	18	3	336

Die Freunde mussten sich leider von folgenden Mitgliedern verabschieden:

#### 2019

Ernst Altwegg

#### 2020

Markus Ruf

Jean-Pierre Vuilleumier

#### 2021

Philippe Kündig

Robert Lienhard

Helmut Baurecker

Walter Gsteiger

Ernst Winkler

Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

## 5. Ersatzwahlen in den Vorstand

Bernhard Wüthrich war mehrere Jahre für die Finanzen verantwortlich. Er will sich nun aus dem Vorstand zurückziehen und hat die Demission eingereicht. Ein würdiger Ersatz konnte bis jetzt noch nicht gefunden werden. Der Präsident übergibt ihm zum Dank ein kleines Geschenk und hofft, ihn hin und wieder im Museum begrüßen zu dürfen.

Beat Schwab informiert, dass in der «viscom»-Zeitschrift ein Inserat geschaltet wurde für die Suche nach Vorstandsmitgliedern. Bis jetzt hat sich Werner Broger gemeldet. Allerdings hat er Wohnsitz im Tessin, was die Anreise etwas schwierig machen dürfte.

Der Vorstand ist für die Mithilfe bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern dankbar.

#### *Neuer Vorstand*

Schwab Beat	Vizepräsident (Präsident ad interim)
Gosteli Jürg	Technik
Grüson Uschi	Inventar der Bibliothek
Indermühle Jean-Marie	Neumitglieder und Kontakte in der Westschweiz
Schmid Rosmarie	Protokoll, Erfassung Nachlass Emil Jenzer, Mitarbeit Satz
Thomas Burri	Zuständigkeiten noch nicht definiert

Das Ressort Finanzen ist noch vakant.

## 6. *Informationen der Museumsdirektion*

Geschätzter Präsident, werte Vorstandsmitglieder

Liebe Freunde des Gutenbergmuseums / Chers amis du musée Gutenberg

Langsam nähern wir uns einer Normalisierung der Lage. Unser Museum hat schwierige Zeiten hinter sich, aber auch die Zukunft wird uns noch viel abverlangen.

Glücklicherweise können wir auf die «Freunde», aber vor allem auch auf die massive Hilfe von viscom bauen! Ohne diese Unterstützungen hätten wir die letzten 15 Monate nicht überstehen können.

Aufmachen–Zumachen–Wiederaufmachen, um dann wieder zumachen zu müssen. Das Jahr 2020 war ein Wechselbad der Gefühle.

Bereits im Januar wurde deutlich, dass das Jahr 2020 nicht wie die vorhergegangenen sein wird. Einschränkungen, Reservationsstornierungen und das Ausbleiben der Verbesserung der gesundheitlichen Lage liessen erkennen, dass wir auf ein schwieriges Jahr zusteuern.

Aufgrund der Entwicklungen und den Bestimmungen des Bundesrates im Zusammenhang mit Covid19 wurde dann das Museum ab dem 16. März auf unbestimmte Zeit geschlossen. Im Juni durften wir dann wieder öffnen, um im November wieder schliessen zu «dürfen». Die Zwischenzeit war geprägt von Reservationsabsagen, Ausstellungsverschiebungen und Veranstaltungsverböten.

Aufgrund der Covid-19-Massnahmen des Bundesrats sind die Haupteinnahmequellen der Vermietung, des Catering und der Wechsel-Ausstellungen zusammengebrochen. Dies schlägt sich im Jahresergebnis und diversen Positionen der Jahresrechnung nieder ... ich komme später darauf.

Kurzarbeitsentschädigung, teilweiser Mieterlass und Kostenmanagement kompensierten die Ertragsausfälle nur unzureichend. Wir schliessen das Jahr 2020 mit einem Verlust von CHF 21'000 ab.

Dieser wäre allerdings um ein Vielfaches höher, hatten wir nicht alle Möglichkeiten ausgenutzt:

- viscom hat nachträglich CHF 15'000.– Trägerbeitrag gesprochen.
- Wir haben auf Abschreibungen von CHF 8'000.– verzichtet.
- Sämtliche stillen Reserven von CHF 70'000.– wurden aufgelöst.

Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen, aber für eine Fortführungsfähigkeit müssen weitere Massnahmen erfolgen: Ein Stellenabbau um 40% per 01.01.2021 und weitere 60% per 01.04.2021 ist erfolgt. Das bedeutet aber auch, dass ich jetzt Direktor, Direktionsassistent, Empfangsdame, Concierge in einem bin.

Die Museumsöffnungszeiten wurden geändert und sind seit dem 3. März 2021 wie folgt geregelt:

- Montag und Dienstag: geschlossen
- Mittwoch und Donnerstag: nur auf Vereinbarung
- Freitag und Samstag: 11.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Aktuell sind nur noch 3 Studenten im Einsatz.

Zurzeit versuchen wir alles Mögliche, um den Betrieb des Museums aufrecht zu erhalten. Unterstützungszahlungen vom Staat haben wir nur sehr marginal erhalten, weil wir eben noch diese stillen Reserven hatten. Aber so kann es nicht weitergehen ... wir benötigen Geld und dürfen nicht zu viel ausgeben.

Langsam ... ganz langsam kommt wieder Leben ins Museum ... aber es ist ein steiniger Weg, und wir werden noch lange daran zu beissen haben. Die Reservationen kommen langsam wieder ... aber Abstandsregeln, Teilnehmerbeschränkungen und Contact Tracing beschäftigen uns tagtäglich.

Nach mehreren coronabedingten Absagen können im 2021 drei Wechsausstellungen stattfinden:

- Kripo Freiburg / • Freiburgerinnen aus dem 15.–20. Jahrhundert (50 Jahre Frauenstimmrecht) /
- Comic BD Mania / • im November sollen wieder Blind Diners durchgeführt werden.

Das Ersetzen der Audioguides muss leider noch warten. Das Konzept QR-Code über Smartphone ist angedacht, jedoch fehlen momentan die finanziellen Mittel.

Auch das Jahr 2021 wird kein gutes Jahr werden ... aber es geht fast allen gleich. Jammern hilft nichts ... im Gegenteil, es raubt nur Substanz. Wir müssen da durch ... und wird kommen da durch!

Ich hoffe, ich war mit meinen Ausführungen nicht zu langatmig ... aber mir ist wichtig, dass Sie verstehen, dass wir dringend finanzielle Unterstützung brauchen und dass wir alles Erdenkliche versuchen, das Museum weiter zu bringen ... aber es ist im Moment alles andere als leicht.

Wenn Sie ein paar gute Ideen haben, freue ich mich auf Ihre Inputs.

Wenn Sie tatkräftig mithelfen wollen ... auf irgendeine Weise ... ich bin Ihnen dankbar ...

Machen Sie Werbung für unser Museum, für unseren Verein. Gerne statte ich Sie mit Flyern oder Sponsorendossiers aus.

Ich danke Ihnen für die Treue, die Sie unserem Museum erweisen. Ohne Sie könnten wir das Angebot nicht aufrechterhalten. Helfen Sie weiter mit, dass das Gutenberg Museum für alle etwas bieten kann. Danke, dass Sie uns helfen.

### Fragen

Haben Sie Fragen, die ich vielleicht gerade hier im Plenum beantworten kann?

Ich freue mich im Anschluss an die Versammlung auf anregende Gespräche. Im Erdgeschoss wartet ein kleiner Apéro auf uns ... ich bitte Sie, die nötigen Abstände einzuhalten. Profitieren Sie auch vom Aussenbereich vor dem Museum.

Es sind schwierige Zeiten ... für uns alle ... nur zusammen können wir diese bewältigen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und bleiben Sie gesund! Gott grüss die Kunst!

## 7. Rechnung 2020 / Revisorenbericht / Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung wird durch Bernhard Wüthrich präsentiert. Er erläutert die einzelnen Posten, besonders die Mehrkosten für Palettenmiete und Transportkosten für die externe Lagerung von Materialien:

- Die Einnahmen beliefen sich auf CHF 45'154.–.
- Dem Museum konnten CHF 35'000.– überwiesen werden.
- Die Jahresrechnung 2020 weist einen Verlust von CHF 2466.70 aus.
- Das Vermögen beläuft sich am 31.12.2020 auf CHF 20'908.45

Bernhard Wüthrich bedankt sich bei Gaby Koch für die seriöse Buchhaltung, den Freunden für die pünktliche Bezahlung der Mitgliederbeiträge sowie den Ambassadoren für die Gewinnung von Neumitgliedern.

Der Revisorenbericht liegt vor und wird durch *Elmar Elbs* verlesen. Er dankt Bernhard Wüthrich und Gaby Koch für die seriöse Arbeit.

**Die Rechnung, der Revisorenbericht und die Entlastung des Vorstandes werden in einzelnen Abstimmungen ohne Wortmeldungen einstimmig angenommen.**

#### 8. Budget 2021

Das Budget wird durch Bernhard Wüthrich präsentiert. Er erläutert detailliert die einzelnen Posten. Da sich an den Rahmenbedingungen nichts Wesentliches ändern wird, sieht das Budget bei Einnahmen von CHF 42'000.– einen Unterstützungsbeitrag für den Betrieb des Museums von ca. CHF 30'000.– vor. Das ergibt einen positiven Ertrag von CHF 295.–.

**Das Budget wird ohne weitere Wortmeldungen und Fragen einstimmig angenommen.**

#### 9. Anträge (keine Anträge eingegangen, das Traktandum entfällt)

#### 10. Verschiedenes

Mit einem Dank an alle Mitglieder, Gönner und Sponsoren und einem besonderen Dank an den Direktor des Museums schliesst der Präsident ad interim die Sitzung und lädt zum Apéro ein. Er wünscht Allen wünscht gute Gesundheit und eine gute Heimkehr.

**Die nächste GV findet – sofern Corona es zulässt – am Samstag, 23. April 2022, statt.**

Für das Protokoll:

Rosmarie Schmid

Beat Schwab